



MEDIENZENTRUM – ZENTRUM FÜR MEDIENKOMPETENZ

TÄTIGKEITSBERICHT 2020

INHALT

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung	4
2. Haushalt und Personal	6
2.1 Haushalt	6
2.2 Personal	7
3. Rückblick 2020	8
4. Weiterbildungen	14
6. Ausblick	16

1. EINLEITUNG



Das Medienzentrum verfolgt mit seinen Dienstleistungen und Aktionen zwei Ziele.

Medien für alle Bürger Ostbelgiens bezahlbar und leicht zugänglich zu machen.

Möglichst viele Bürger in die Lage zu versetzen, Medien kreativ, kompetent und kritisch zu nutzen.

Wie wir diese Ziele angehen, wo uns die Umsetzung gelingt und wo wir nachbessern können, erläutert der jährliche Tätigkeitsbericht. Alle Tätigkeitsberichte des Medienzentrums finden Sie unter www.medienzentrum.be, Rubrik „Über uns“, Downloads.

Das Jahr 2020 war durch die Pandemie auch für das Medienzentrum ein besonderes Jahr. Deshalb folgt dieser Tätigkeitsbericht nicht dem sonst üblichen Raster, der eine Vergleichbarkeit der Besucherzahlen, Ausleihen, Zielgruppen oder Einkaufsschwerpunkte ermöglichen soll.

Der nachfolgende Bericht soll vielmehr verdeutlichen, wie das Medienzentrum sein Angebot und seine Dienstleistungen an die ständig wechselnden Phasen der Pandemie angepasst hat. Dies immer mit dem Ziel, allen Bürgern sicher und kostengünstig einen Zugang zu Medien und Medienangeboten zu gewährleisten.

Der Dienst mit getrennter Geschäftsführung
„Medienzentrum – Zentrum für Medienkompetenz“

SCHWERPUNKTE

• **Medienverleih:**

Im Medienzentrum werden Print-Medien (Bücher, Zeitschriften), AV-Medien (audio-visuelle Medien: DVDs, CDs, Hörbücher, E-Books, E-Audios, Tonies, Tiptoi) und Spiele verliehen.

• **Materialverleih:**

Im Medienzentrum werden Materialien zur Realisierung von Veranstaltungen aller Art verliehen. Die Materialausleihe Eupen hat eine Zweigstelle im Dienstleistungszentrum Sankt Vith.

• **Medienpädagogik:**

Im Medienzentrum werden medienpädagogischen Aktivitäten für alle Zielgruppen konzipiert und durchgeführt, oft in Partnerschaft mit anderen Einrichtungen.

• **Medienverbund:**

Das Medienzentrum ist Teil des Bibliotheksverbunds MediaDG (www.medienkatalog.be) und zeichnet für die Logistik, Qualitätssicherung und Ausbildung der Verbundpartner verantwortlich.

• **Kultur- und Kreativwirtschaft:**

Sechs der insgesamt elf Branchen der Kultur und Kreativwirtschaft gehören zur Medienbranche. Gemeinsam mit den Kollegen aus dem Fachbereich Kultur und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft unterstützt das Medienzentrum Veranstaltungen und Bestrebungen, die KKW-Branche zu professionalisieren und sichtbar zu machen.

2. HAUSHALT 2020

2.1 HAUSHALT

Der Haushalt des Medienzentrums schloss 2020 nach 20 Jahren erstmals mit einem Defizit ab. Das Haushaltsdefizit im Jahr 2020 beträgt 32.809,08 EUR.

Durch die Pandemie wurden weniger Besucher empfangen, viele Kunden nutzten verstärkt das Downloadangebot unserer E-Medien, welches aus technischen Gründen im Gegensatz zum physischen Verleih kostenlos ist. Vor allem aber die Materialausleihe als wichtigste Einnahmequelle verzeichnete kaum Einnahmen, da nur wenige Veranstaltungen stattfanden.

Neben der Dotation in Höhe von 229.000 EUR erwirtschaftete das Medienzentrum im Jahr 2020 Eigeneinnahmen in Höhe von rund 45.000 EUR. Von den Einnahmen entfielen rund 30.000 EUR auf die Bibliothek und rund 15.000 EUR auf die Materialausleihe.

Das Medienzentrum erhält eine jährliche Unterstützung der Provinz Lüttich in Höhe von 8.000 EUR zum Ankauf französischsprachiger AV-Medien und Spiele.

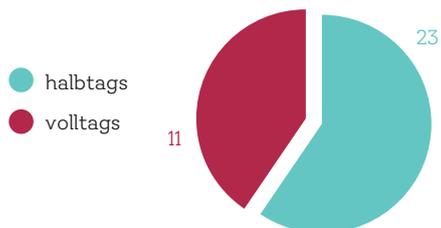
Die Mitarbeiter des Medienzentrums zählen zum Personal des Ministeriums, welches die Lohnkosten übernimmt. Größere technische Anschaffungen oder Umbauten werden vom Informatikdienst bzw. vom Infrastrukturdienst geplant und bezahlt.

Kosten wie Miete, Weiterbildungen, Wartung, Heizung bis hin zu Fahrtkosten werden von der Dotation bzw. den Einnahmen bestritten. Ebenfalls dient die Dotation dem Medienankauf und der Durchführung von Projekten.



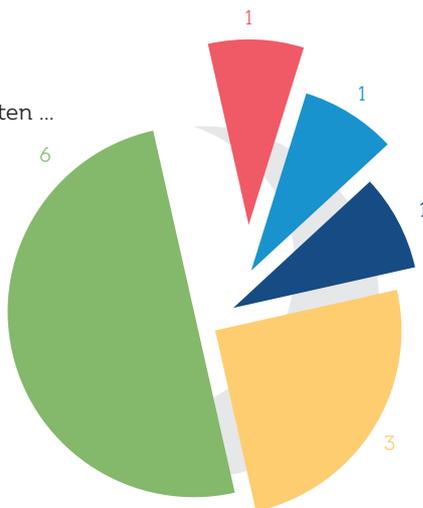
2.2 PERSONAL

Im Jahr 2020 beschäftigte das Ministerium 34 Personen für die Serviceleistungen des Medienzentrums, davon 23 halbtags. Die Lohnkosten zahlt das Ministerium.



Neben der Arbeit im Medienzentrum selbst, arbeiten ...

- Vollzeit in den Materialausleihstellen Sankt Vith und Eupen
- Halbzeit in der Pfarrbibliothek Sankt Vith
- Halbzeit für den Fahrdienst des Medienverbands zwischen 17 Bibliotheken Ostbelgiens
- Halbzeit für die bibliothekarische Schulung und Pflege des Medienverbands und weiterer Schulungen für alle Bibliotheken
- Halbzeit für die Raumpflege



3.

RÜCKBLICK 2020

Natürlich war 2020 auch ein besonders Jahr für das Medienzentrum. Je nach Coronalage haben wir unsere Arbeitsweise und unsere Angebote angepasst. Die Homeoffice-Perioden wurden für unzählige Online-Weiterbildungen genutzt, um uns vor allem auf den neuesten Stand in Sachen Medienpädagogik zu bringen.

Schnell zeichnete sich ab, dass bei den mageren Beschäftigungsmöglichkeiten unser Angebot besonders geschätzt wurde. Auch wenn der Buchhandel geöffnet bleibt, so waren unsere niedrigen Ausleihpreise eine echte Alternative.



Wir haben die Kommunikation via Facebook in Zeiten der Pandemie stark erhöht, um mit unseren Nutzern in Kontakt zu bleiben. Mindestens dreimal wöchentlich posteten wir Mitmachideen, Lesetipps und Tipps zum Medienverhalten in der Familie. Im Ostbelgienkanal haben wir dazu aufgerufen, die zahlreichen Filme, die Ostbelgier auf YouTube hochluden, auch auf unserer Videoplattform www.ostbelgienkanal.be hochzuladen - und viele sind dem Aufruf gefolgt. Bastelideen, Sportvideos, Musik zum Mitmachen - die (filmische) Kreativität der Ostbelgier hat uns selbst überrascht.

Zudem haben wir flexibel unsere Einkaufspolitik verändert und viel mehr zum Download eingekauft als ursprünglich geplant. Ob Hörbuch oder E-Book, die Nachfrage nach diesem kostenlosen Angebot stieg rasant und hat uns so manch neuen Kunden gebracht. In den Hochzeiten der Pandemie, wo Kunden nicht bei uns stöbern durften, haben wir die Online-Ausleihe per Medienkatalog in den Fokus gerückt. Ein Team packte Tüten mit Bestellungen, ein anderes Team vergab telefonisch Termine zur sicheren Abholung. An unserer Telefonhotline waren immer Mitarbeiter verfügbar, die Kunden bei der Medienauswahl berieten oder bei den teils ersten Schritten in die Online-Ausleihe unterstützten.



Insgesamt hatte das Medienzentrum nur 8 Wochen komplett geschlossen. Während der Pandemie waren wir ansonsten für viele Menschen weit mehr als nur eine Bibliothek. Viele kamen zu uns, um ihrer Einsamkeit zu entfliehen und ein paar Worte zu wechseln. Auch die Telefonhotline, die eigentlich nur der Bestellung von Medien diente, bot häufig willkommene Abwechslung im stillen Alltag. Mehr denn je ist uns in dieser Zeit bewusst geworden, dass wir für viele Kunden neben Arbeit und zuhause ein so genannter „Dritter Ort“ sind: ein Ort, wo man gerne hingehet, sich aufhält und Kontakt sucht. Häufig fanden wir bei der Medienrückgabe in unserer Rückgabebox auch Dankesworte und kleine Naschereien.

Das Personal arbeitete in Form von Teamblasen. Während eine Teamblaste im Medienzentrum arbeitete und Kunden via Telefon beriet, Medienpakete packte und verließ, war die andere Teamblaste im Home-Office. Dort wurden Medien ausgewählt, angekauft und eingegeben. So war sichergestellt, dass selbst beim Auftreten einer Corona-Infektion im Medienzentrum der Verleihservice aufrechterhalten bleiben konnte.



Nach einigen Wochen kompletter Schließung während des Lockdowns wurde das Medienzentrum am 11. Mai 2020 unter strengen Auflagen wieder geöffnet. Diese Öffnung verlangte diverse Umbauarbeiten und Änderungen der Medienaufstellung, um den Sicherheitsabstand wahren zu können. So wurde der gesamte AV-Bestand (CDs, DVDs, Hörbücher, Tonies) von Parterre auf die dritte Etage verlegt. Dort befindet sich sonst der Raum für medienpädagogische Aktivitäten, die nicht mehr stattfinden konnten.

Zudem unterstützen zahlreiche Mitarbeiter des Medienzentrums, teils über Monate, Kollegen des Ministeriums, die die Herausforderungen der Pandemie neben ihrem üblichen Tagesgeschäft stemmen mussten. Mitarbeiter des Medienzentrums arbeiteten an der Corona-Hotline, vergaben Impftermine und fuhren Hygienematerial aus.

Natürlich bleiben in so einem besonderen Jahr die Ausleih- und Besucherzahlen und somit auch die Einnahmen hinter den anderen Jahren zurück. Vor allem die Materialausleihe, die in der Regel den Großteil der Einnahmen erwirtschaftet, lag brach, da keine Veranstaltungen stattfinden durften.

Die Gebühren für die Medienausleihe sind zwar seit jeher günstig, fehlten in ihrer Summe aber trotzdem. Es nutzen trotz aller Anstrengungen weniger Kunden unser Angebot. Zudem haben wir das Downloadangebot drastisch erhöht. Dieses ist kostenfrei, da eine digitale Verrechnung von Centbeträgen den technischen Aufwand nicht lohnt. Auch haben wir die sonst üblichen Bestellgebühren für den Transport zwischen den Bibliotheken erlassen und telefonisch Ausweise verlängert, damit die Online-Ausleihe möglich blieb. Kleine Summen, die als Ganzes dennoch fehlen.



In Zeiten der Pandemie haben wir die zahlreichen Bücherschränke im Norden Ostbelgiens quasi wöchentlich mit geschenkt oder ausgemusterten Büchern befüllt. Viele Menschen haben dieses kostenfreie Leseangebot bei ihren Spaziergängen genutzt. Vor allem Kinderbücher wurden gerne genommen.

Trotz der Bemühungen, den Verleih von Medien bestmöglich und sicher aufrecht zu erhalten, ist ein Rückgang der Kunden und Ausleihen verständlich. Vielen fehlten das Stöbern und der direkte Kontakt. Auch das Ausleihverhalten änderte sich. Vor allem Spiele, Romane, E-Books und E-Audios erlebten einen Boom. Die sonst so beliebten Zeitschriften wurden dagegen kaum nachgefragt. Die Ausleihe von DVDs vor allem aber von CDs sank noch drastischer als erwartet. Dies vor dem Hintergrund, dass Netflix, Spotify etc. in der Pandemie enorme Zuwächse verzeichneten. Diese Kunden werden wahrscheinlich auch künftig nicht mehr im Medienzentrum Musik oder Filme leihen, was eine Veränderung unserer Einkaufspolitik zur Folge haben wird.



Dennoch konnten bis zum ersten Lockdown im März zwei öffentliche Lesungen in Sankt Vith und Kelmis im Rahmen des Projekts „Euregio liest“ realisiert werden. Noch im Februar war das Medienzentrum Partner des Filmwettbewerbs, ausgerichtet durch die Filmwerkstatt/Artivi.

Über 200 begeisterte Jungfilmer konnten bei der Preisverleihung an Filmworkshops teilnehmen und feierten der Siegerehrung entgegen. Auch einige im Rahmen von „Kultur macht Schule“ angebotenen Workshops konnten noch bis März stattfinden (Hackbilder, Lightpainting, Coding).

Ebenfalls war das Medienzentrum Partner der so genannten SEXTING Kampagne des Jugendbüros, die Anfang des Jahres in allen Sekundarschulen Ostbelgiens durchgeführt wurde.

Als die Maßnahmen im Sommer vorübergehend gelockert wurden, konnten auch unsere Trickfilmworkshops in der Sommerwerkstatt von Chudoscnic Sunergia stattfinden.



Alle sonst im Verlauf eines Jahres üblichen Projekte wie Kinderkinofest, Teilnahme am Mädchentag, Schulklassenbesuche im Medienzentrum, Besuche in den Schulen im Rahmen der Diggis Lesekids-Aktion, Workshops im Rahmen von „Kultur macht Schule“, Lebendige Bibliothek, um nur einige zu nennen, mussten ausfallen. Ein bereits aufwändig geplanter Tag der Offenen Tür zum 10-jährigen Bestehen der Ludothek wurde auf unbestimmte Zeit verschoben.

4. WEITERBILDUNGEN

Die Corona-Phase haben die Mitarbeiter für Bestandspflege und unzählige Online-Weiterbildungen genutzt. Diese Erkenntnisse fließen in neue Angebote ein. So steht die neu eingerichtete Medienwerkstatt in den Startlöchern, um mit niederschweligen Workshops vielfältige Zielgruppen zu erreichen. Vor allem das Medienpädagogikteam nutzte den Ausfall sämtlicher Aktivitäten im Haus, in Schulen oder in anderen Einrichtungen zur Fortbildung und zur Ausarbeitung neuer Konzepte.

Die nachstehende Auswahl zeigt die Bandbreite der Fortbildungen

- Quizze online erstellen
- Umgang mit Konflikten / Kulturen (AHS)
- Fototricks
- Graphic Design Basics
- Digitale Jugendarbeit
- Mobile Medien und Inklusion
- Crossmediales Bloggen
- Tik Tok – Einführung + Einblicke (LMS)
- Fakt oder Fake? Falschmeldungen erkennen und entkräften.
- Digitale Bildbearbeitung Grundkurs (LMS)
- Online im Lockdown. Zur Rolle der Medien in Corona-Zeiten
- Podcasts erstellen
- Vom Textdokument zum multimedialen Arbeitsblatt
- Apple Teacher Programm
- Werte verteidigen!! Welche Rolle die Medien bei der Stärkung der Gesellschaft spielen
- Grafiken für Soziale Media gestalten
- Robotik
- Kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit Adobe Spark
- Programmieren mit Scratch
- Digitale Bildbearbeitung Gimp
- Videoschnitt, Stopp Motion Einstiegskurs
- Körperideale von Jugendlichen im Netz
- Internetnutzung im Alter
- Rechtliche Aspekte bei Medienprojekten
- Youtube in der pädagogischen Arbeit

-
- Sexting im Spannungsfeld zwischen normaler Sexualität und digitalem Missbrauch
 - Was Medien, Politik und Gesellschaft heute für die Demokratie tun
 - Professioneller Auftritt bei Videokonferenzen
 - Videos einfach und schnell selbst gemacht
 - Adobe InDesign
 - Für einen guten Umgang mit Medien im Kindergartenalter
 - Moderation von virtuellen Versammlungen
 - Hilfe, meine Schüler wollen Influencer werden
 - Filme drehen mit dem Tablet
 - Make! Code! Read!
 - Moderation von virtuellen Versammlungen
 - Hörspiele mit Garageband
 - Die dunkle Seite der Digitalisierung
 - Making und Coding mit Calliope Mini
 - Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media in Bibliotheken
 - I Like! Social Media für Bibliotheken
 - Spiele: Brettspielneuheiten, „Spiele des Jahres“

Die Prognose für das nächste Jahr bleibt unsicher, zu unklar ist die Entwicklung der Pandemie und deren Folgen. Aber im Gegensatz zu 2020 sind wir nun geübt darin, uns schnell den unterschiedlichen Situationen anzupassen. Auch für uns hat Corona dazu beigetragen, dass Versammlungen und Workshops auch online stattfinden können.

Vor allem aber hat Corona Raum für strategische Überlegungen gelassen, die sonst im Tagesgeschäft zu kurz kommen.

Immer deutlicher wurden Fragen, wie die strategische Ausrichtung des Medienzentrums weiterentwickelt werden kann und muss.

Wie bekommen wir die Inhalte der zahlreichen Weiterbildungen in die Breite? Wie können wir vor allem Schüler und Lehrpersonen besser mit unserem Wissen erreichen? Wird es unsere Rolle sein, noch stärker als bisher, im Medienbereich Leitplanken zu setzen? Und wenn ja, wer will, darf oder gar muss diesen Leitplanken folgen?

Die nächsten Jahre werden Antworten darauf geben.



Medienzentrum der DG

Gepostet von Andrea Croe ·
3. November 2020 ·

...

Na, wie schneidet ihr ab!?

[#lassteuchnichtirremachen](#)

[#bleibgesund](#)



SWRFAKEFINDER.DE

SWR Fakefinder

Fakenews oder nicht? Kannst Du es erkennen?!

Nach wie vor bleibt unsere Maxime, dass Medien in erster Linie etwas Tolles sind, sowohl als Informations- als auch als Kreativtool. Dennoch wird immer deutlicher, dass Dingen wie beispielsweise Fake News, Verschwörungstheorien, Cybermobbing oder Hate Speech etwas entgegengesetzt werden muss. Die Welt besteht auch nicht in erster Linie aus Gamern, Influencern und Onlineshopping.

 **Medienzentrum der DG**
Gepostet von Andrea Croe ·
2. Oktober 2020 ·



**Ein Kind, das liest, wird ein
Erwachsener, der denkt!**

1.096
Erreichte Personen

91
Interaktionen

Aber wie erreicht man jene, die sich nur noch in ihren Filterblasen bewegen, für die klassische Medien fast keine Rolle mehr spielen? Was ist mit Jenen, die sich in der zunehmend digitalen Welt nicht mehr zurechtfinden, nicht Schritt halten können mit den rasanten Entwicklungen? Welche Rolle und welche Verantwortung haben hier ein Medienzentrum und andere Institutionen? Medien und Demokratieverständnis sind immer enger miteinander verwoben und brauchen gemeinsame Strategien. Die Antwort kann nur flächendeckende und zielgruppendeckende Medienkompetenzvermittlung sein. Natürlich werden Menschen auch in einer zunehmend digitalen Welt weiterhin Bibliotheken brauchen, aber vielleicht eher als Ort, wo sie Wissensvermittler finden und als Ort der Begegnung. Darum sollten die Bibliotheksbesucher selbst im Mittelpunkt stehen und weniger die Medien, die sie umgeben.

Der digitale Wandel ist da und mit ihm auch der Wandel des Medienzentrums.

VERANTWORTLICHER HERAUSGEBER:

Norbert Heukemes, Generalsekretär
Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Medienzentrum
Zentrum für Medienkompetenz
Hookstraße 64, B-4700 Eupen | Tel.: +32(0)87 555 551

medienzentrum@dgov.be | www.medienzentrum.be

Illustrationen und Layout: JCW-Communication - www.jcw-communication.be